UNIVERSITÄT DUISBURG ESSEN

Sozialpolitik aktuell in Deutschland

„Wenn's trotz Arbeit nicht zum Leben reicht…"

Osnabrücker Sozialkonferenz 21.04.2018

Prof. Dr. Gerhard Bäcker
Universität Duisburg-Essen
Institut Arbeit und Qualifikation

Guten Morgen –

und gute Nachrichten…..

Deutschland: „Musterschüler“ und „Vorbild“ für Europa?

- Anhaltendes Wirtschaftswachstum
- Steigende Beschäftigung, sinkende Arbeitslosigkeit
- Gute Lage des Bundeshaushaltes und der Sozialversicherungshaushalte
- Einkommens- und Wohlstandswachstum

„Deutschland hat "eines der besten Sozialsysteme der Welt".

"Hartz IV bedeutet nicht Armut, sondern ist die Antwort unserer Solidargemeinschaft auf Armut".

Jens Spahn

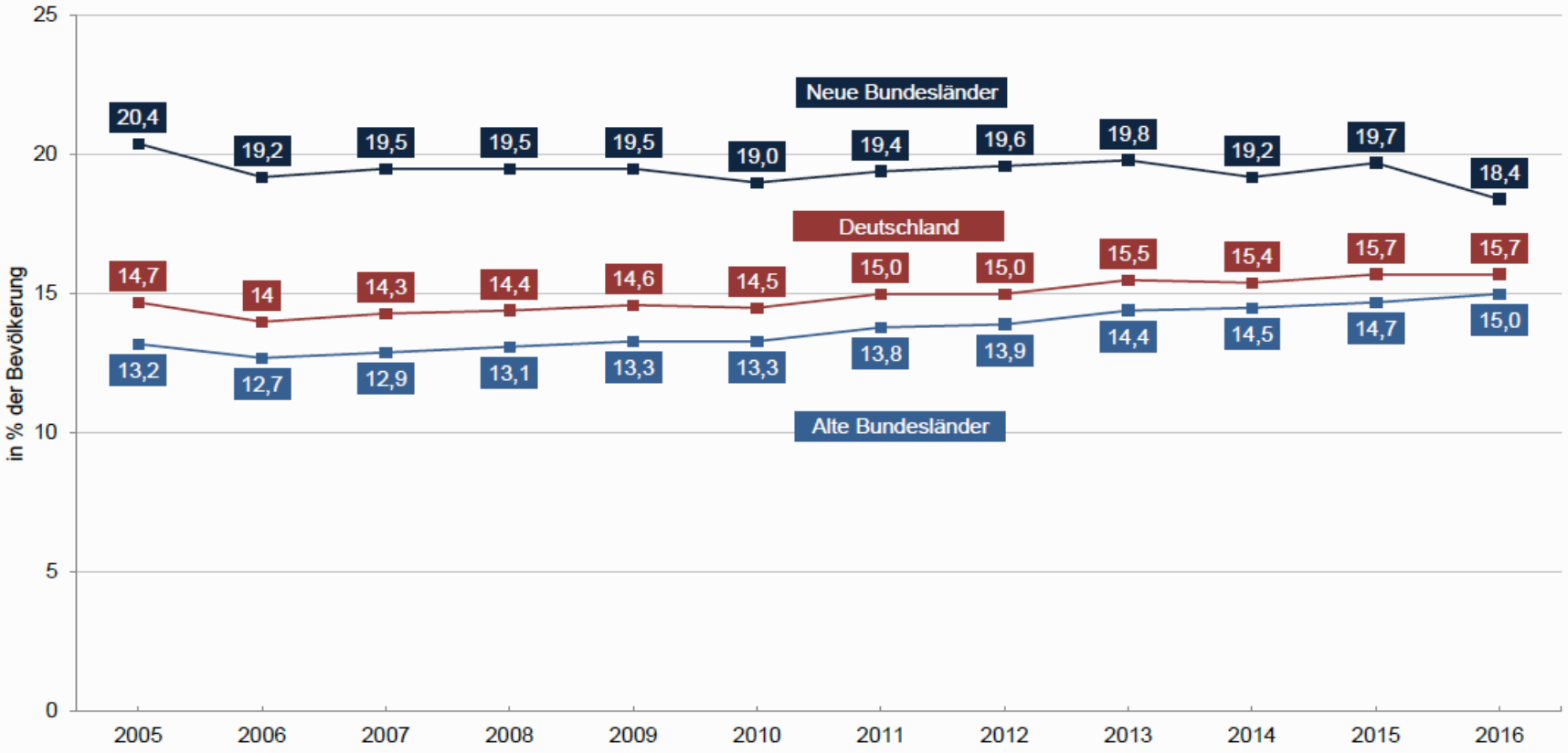
Die harte Realität:

„Die im Schatten stehen, sieht man nicht“

Anhaltend hohe Betroffenheit von Armut und von Einkommenslage knapp oberhalb der Armutsschwellen

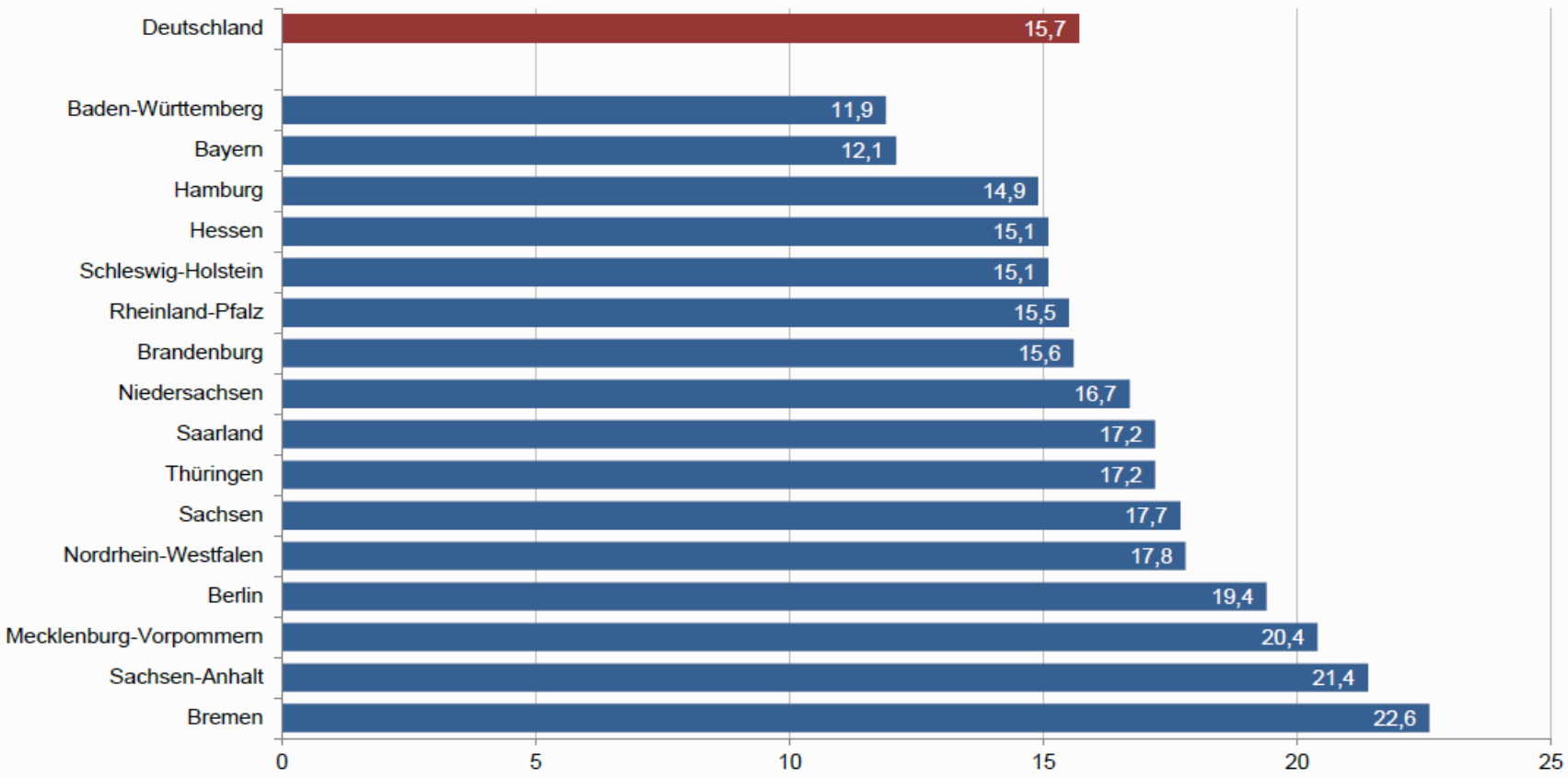
Armutsgefährdungsquoten[1)] Deutschland 2005 - 2016

in % der Bevölkerung, Deutschland, alte und neue Bundesländer



1) Anteil der Personen mit einem bedarfsgewichteten pro-Kopf Haushaltseinkommen (Äquivalenzeinkommen) von weniger als 60% des Durchschnitts (Median) der Einkommen der Bevölkerung in Deutschland insgesamt. Äquivalenzskala: neue OECD-Skala.
Quelle: Statistisches Bundesamt (2017), Sozialberichterstattung - Datenbasis: Mikrozensus

Armutsgefährdungsquoten[1)] nach Bundesländern 2016

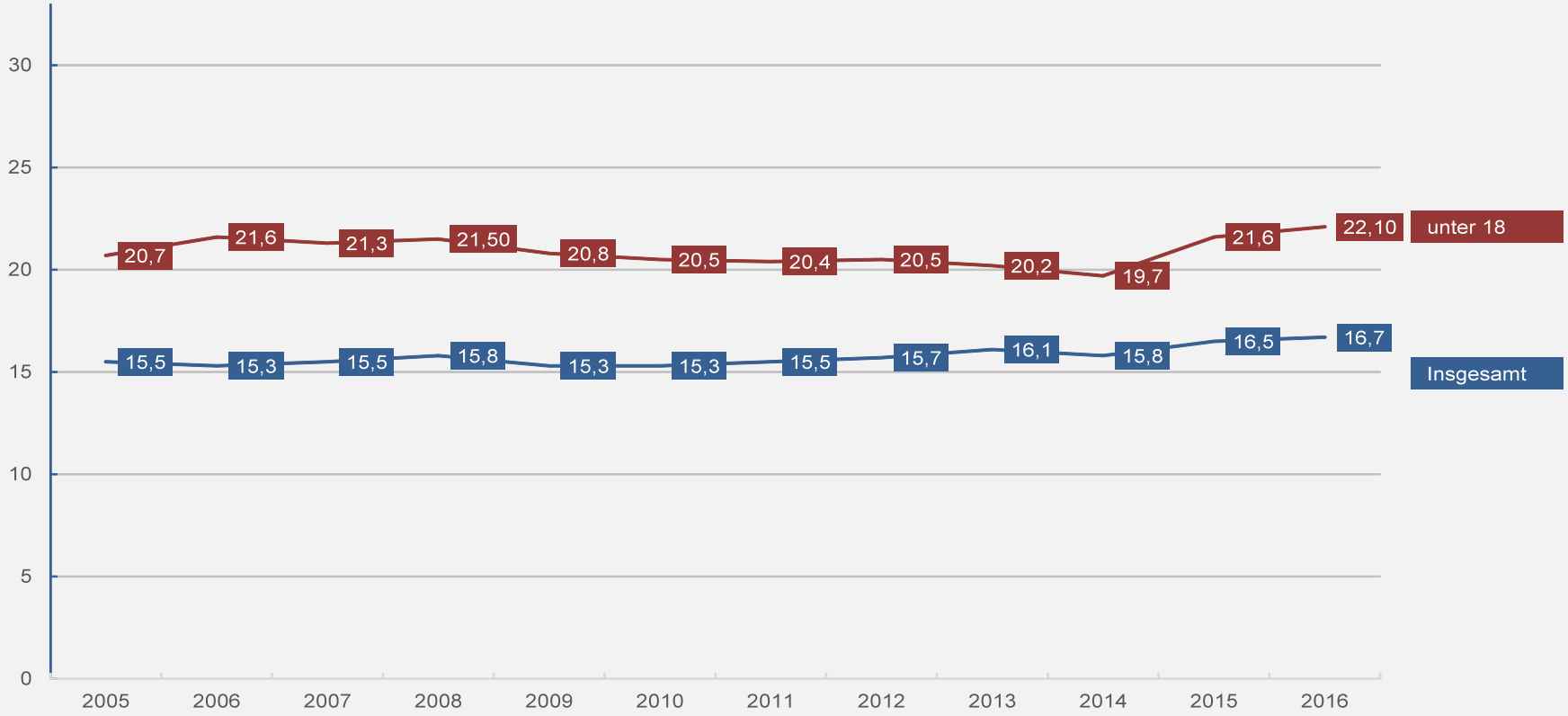


1) Anteil der Personen mit einem bedarfsgewichteten pro-Kopf Haushaltseinkommen (Äquivalenzeinkommen) von weniger als 60% des Durchschnitts (Median) der Einkommen der Bevölkerung in Deutschland insgesamt. Äquivalenzskala: neue OECD-Skala.

Quelle: Statistisches Bundesamt (2017), Sozialberichterstattung - Datenbasis: Mikrozensus

Armutsgefährdungsquoten Niedersachsen 2005 - 2016

in % der jeweiligen Bevölkerung

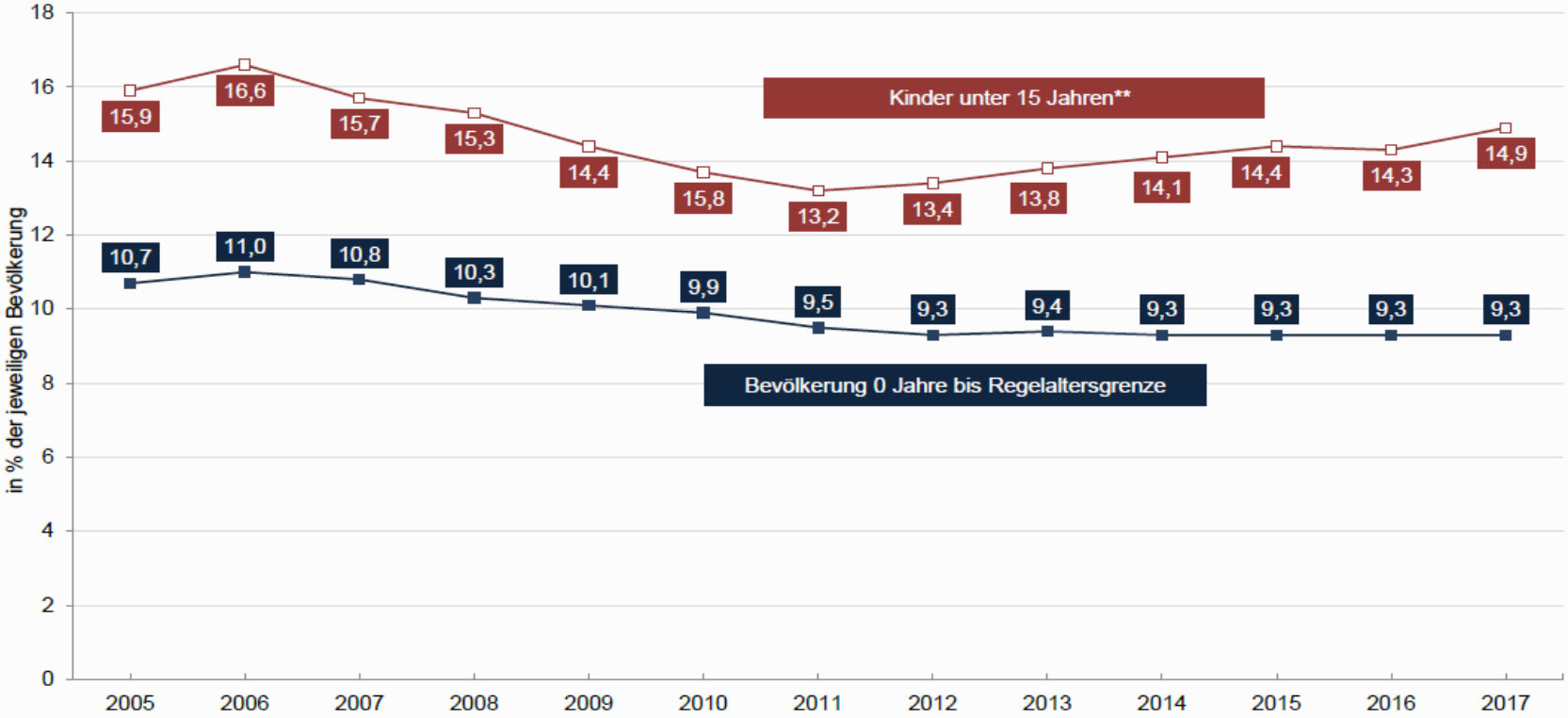


[1] Anteil der Personen mit einem bedarfsgewichteten pro-Kopf Haushaltseinkommen (Äquivalenzeinkommen) von weniger als 60% des Durchschnitts (Median) der Einkommen der Bevölkerung insgesamt. Äquivalenzskala: neue OECD-Skala.

Quelle: Statistisches Bundesamt (2016), Sozialberichterstattung - Datenbasis: Mikrozensus

Empfängerquoten* Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II) 2005 - 2017

In % der Bevölkerung des jeweiligen Alters

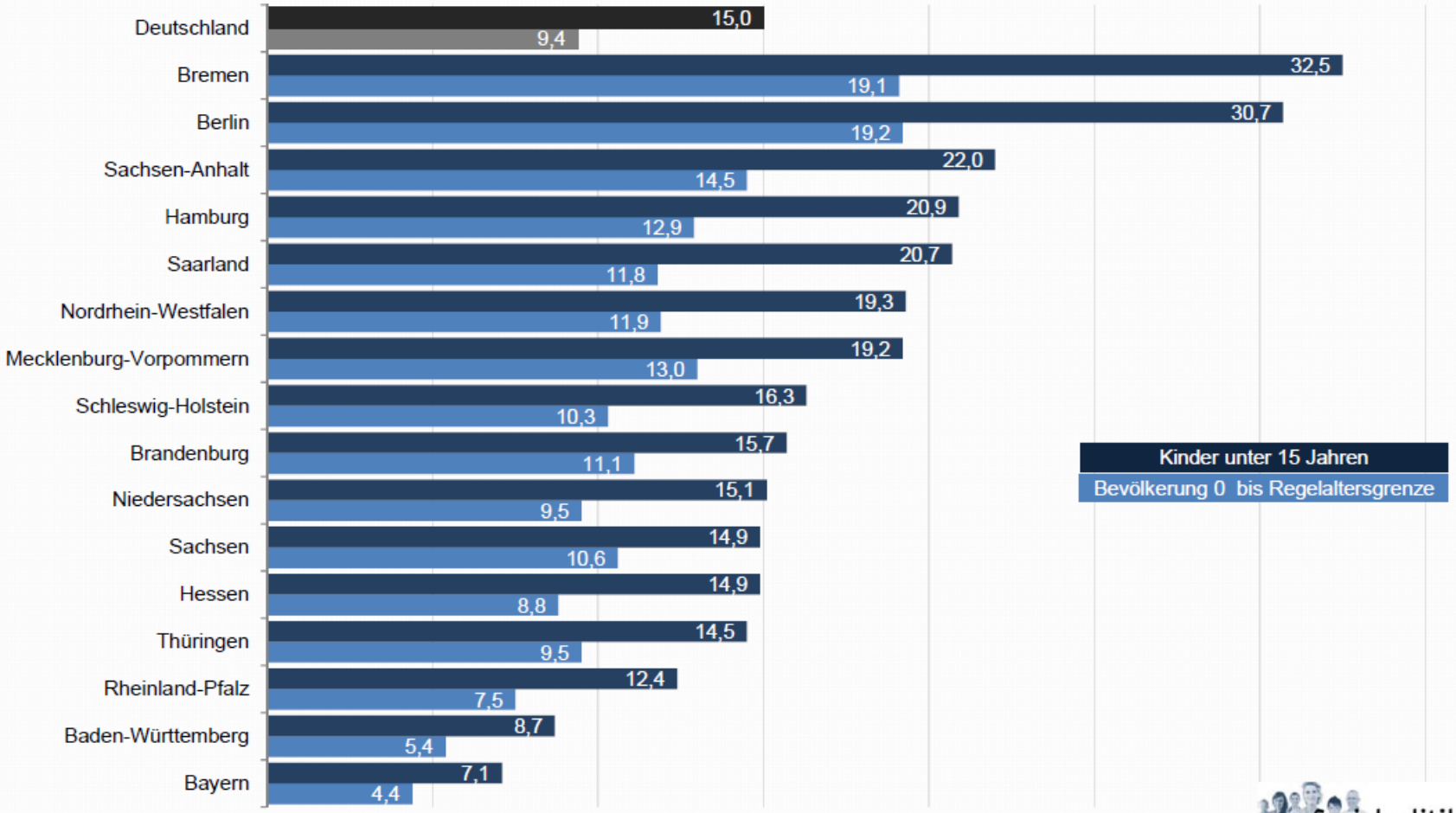


* Leistungsberechtigte bezogen auf die jeweilige Bevölkerung ** Nicht-Erwerbsfähige Leistungsberechtigte

Ab 2015 Statistik-Revision. Daten vor 2015 nicht exakt vergleichbar.
Quelle: Bundesagentur für Arbeit (zuletzt 2018), , Analyse der Grundsicherung für Arbeitsuchende

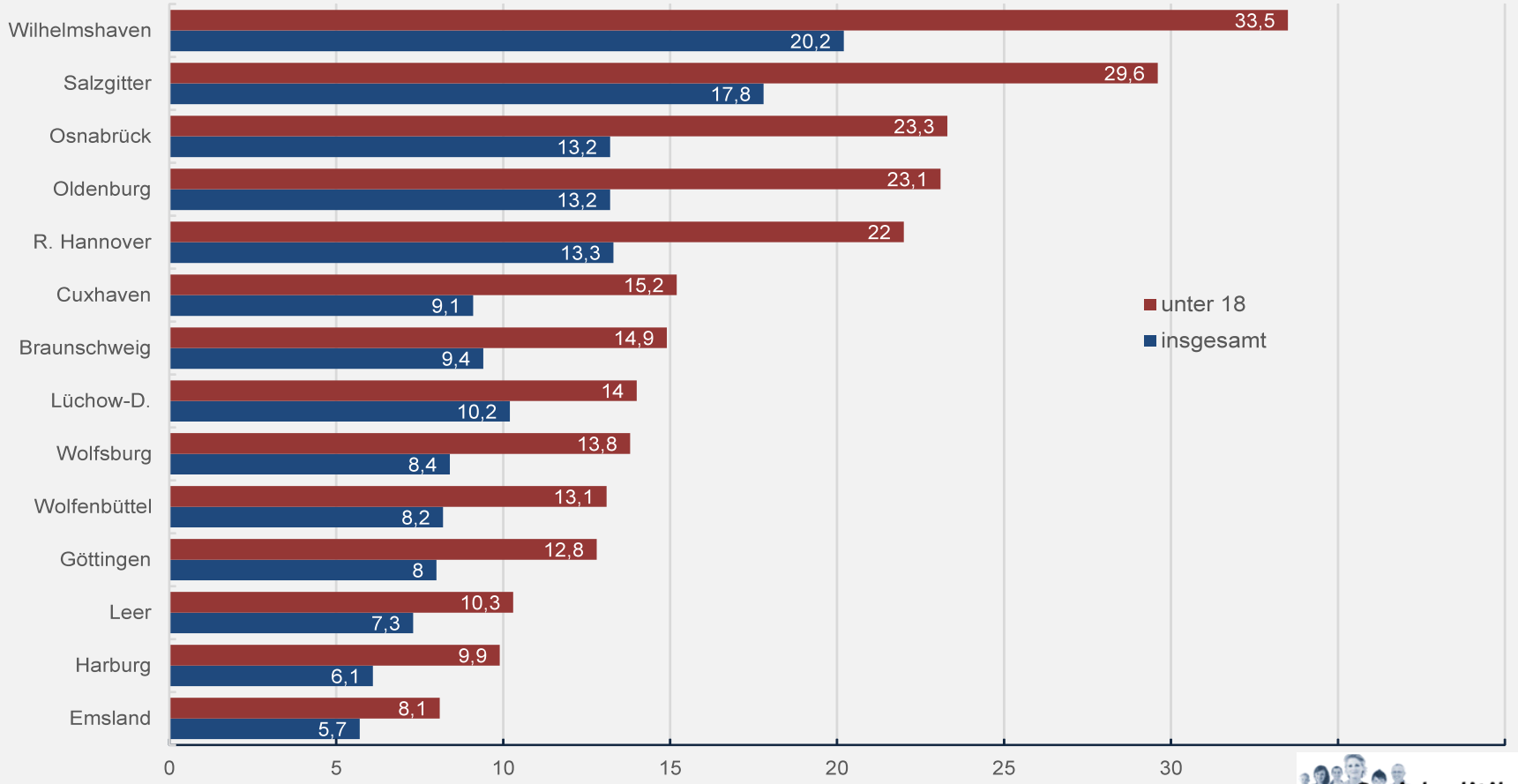
Empfängerquoten von Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende, 02/2017

0 Jahre bis Regelaltersgrenze u. Kinder unter 15 Jahren in % der jwl. Bevölkerung, nach Bundesländern



Quelle: Bundesagentur für Arbeit (2017): Analyse der Grundsicherung für Arbeitsuchende

Empfängerquoten Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II) insges. und unter 18 Jahren, 2016
Ausgewählte Städte und Kreise in Niedersachsen



Quelle: Bundesagentur für Arbeit (zuletzt 2107), , Analyse der Grundsicherung für Arbeitsuchende

Sozialpolitik-aktuell.de

Armut in einem reichen Land – Wer Armut bekämpfen und vermeiden will, muss die **Ursachen** erkennen

Ein Bündel von Ursachen für Armut bzw. Armutsrisiken und Existenz-, Verlust- und Abstiegsängste

- Arbeitslosigkeit
- Erzwungene Nicht-Erwerbstätigkeit, Probleme der Vereinbarkeit
- Sondersituation von Flüchtlingen und Schutzsuchenden

- Unzureichende Höhe, Anpassung und Bedingungen der sozialen Sicherung/Grundsicherung

Aber auch und gerade:

Wenn es trotz **Arbeit** zum Leben nicht reicht!

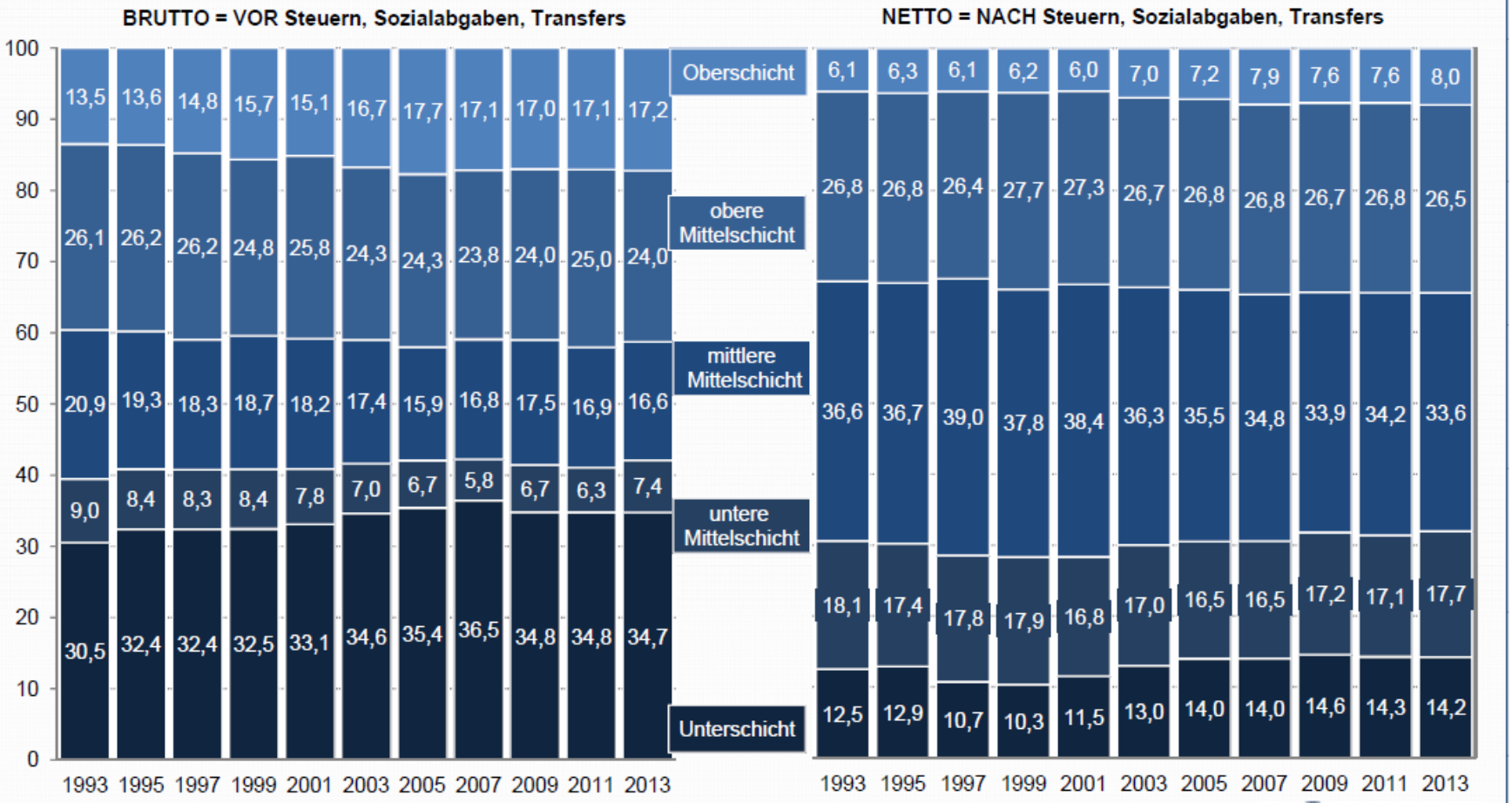
- Niedriglöhne und prekäre Beschäftigungsformen als Armutsrisiken
- Zunehmende Spaltungen auf dem Arbeitsmarkt und in der Verteilung der Markteinkommen

Armut trotz Arbeit..

- Aufstocker in der Grundsicherung
- Niedriglöhne
- Der Abstand zwischen „oben“ und „unten“ bei den Bruttoeinkommen wächst

Verteilung der Haushaltseinkommen vor und nach sozialstaalicher Umverteilung 1993 - 2013

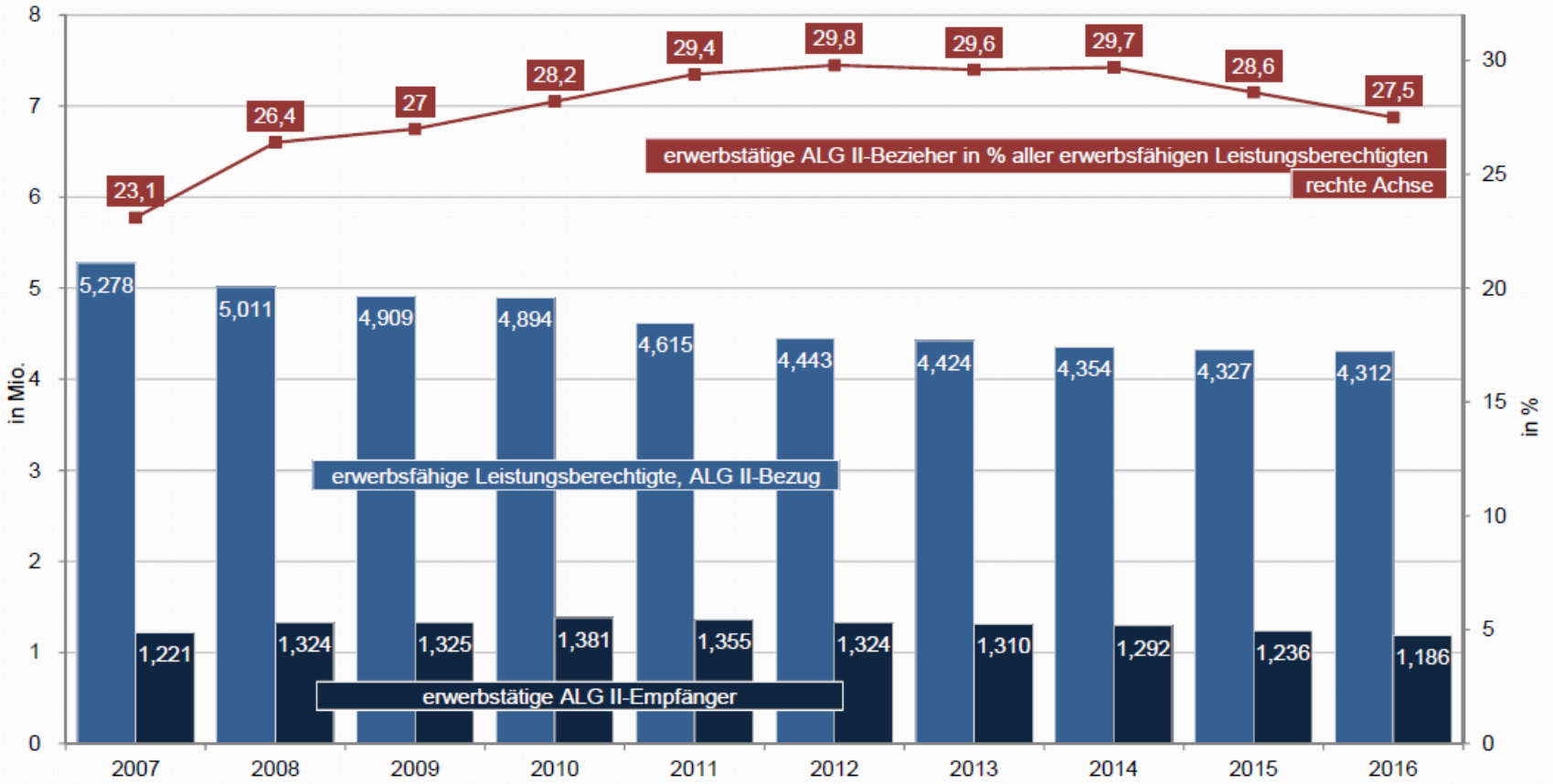
Nettoäquivalenzeinkommen in Prozent



Einkommensschichtung in % des Median: Unterschicht (60%), untere Mitte (60-80%),mittlere Mitte (80-120%),obere Mitte (120-200%) Oberschicht (>200% Median)

Quelle: Bosch/Kalina (2015): Das Ende der "nivellierten Mittelstandsgesellschaft", IAQ Forschung 1/2015.- Datenbasis: SOEP.

Erwerbstätige ALG II-Empfänger 2007 - 2016
in Mio. und in % aller erwerbsfähigen Leistungsberechtigten

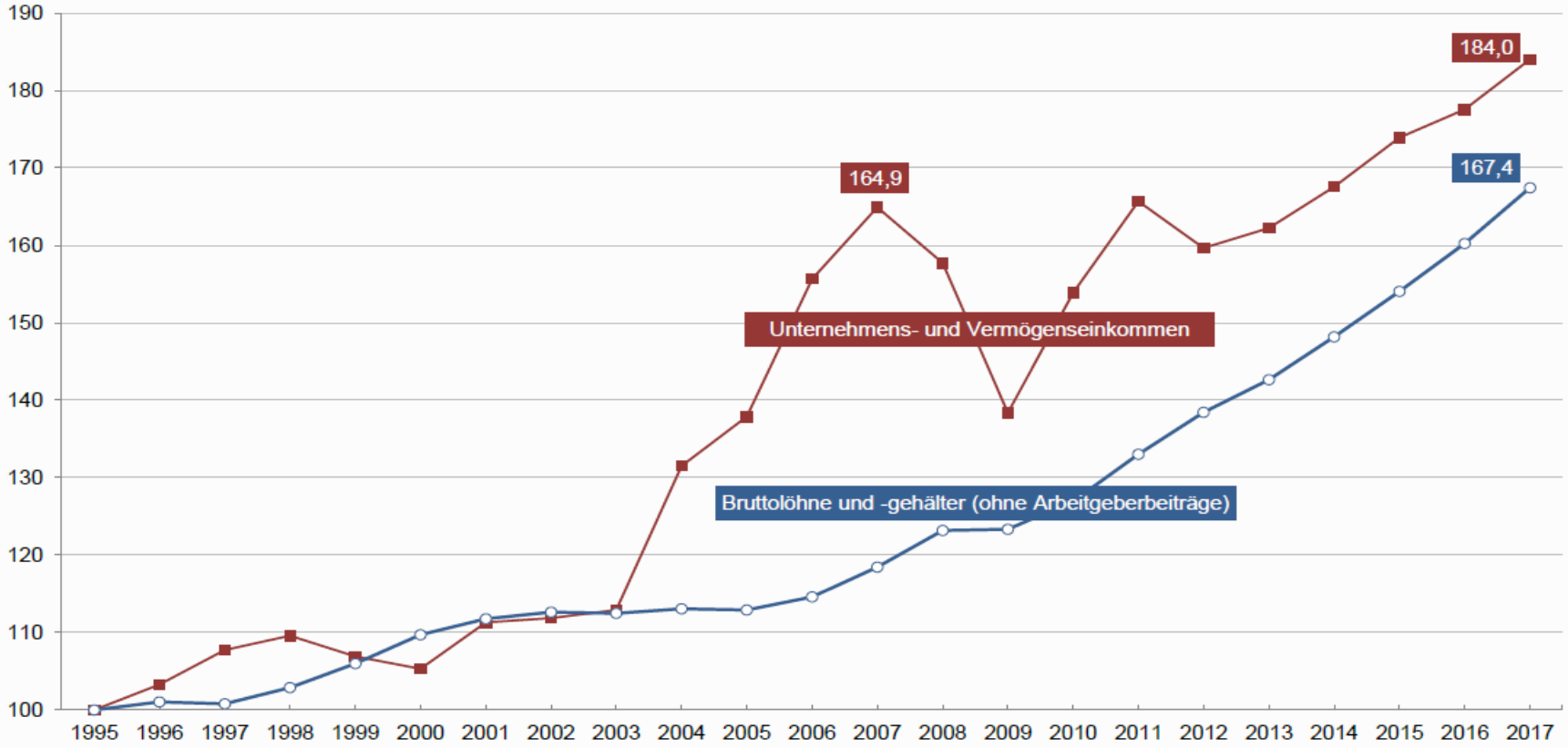


Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit (2017): Analyse der Grundsicherung für Arbeitsuchende

Aufklaffende Lücke zwischen Löhnen und Gewinnen

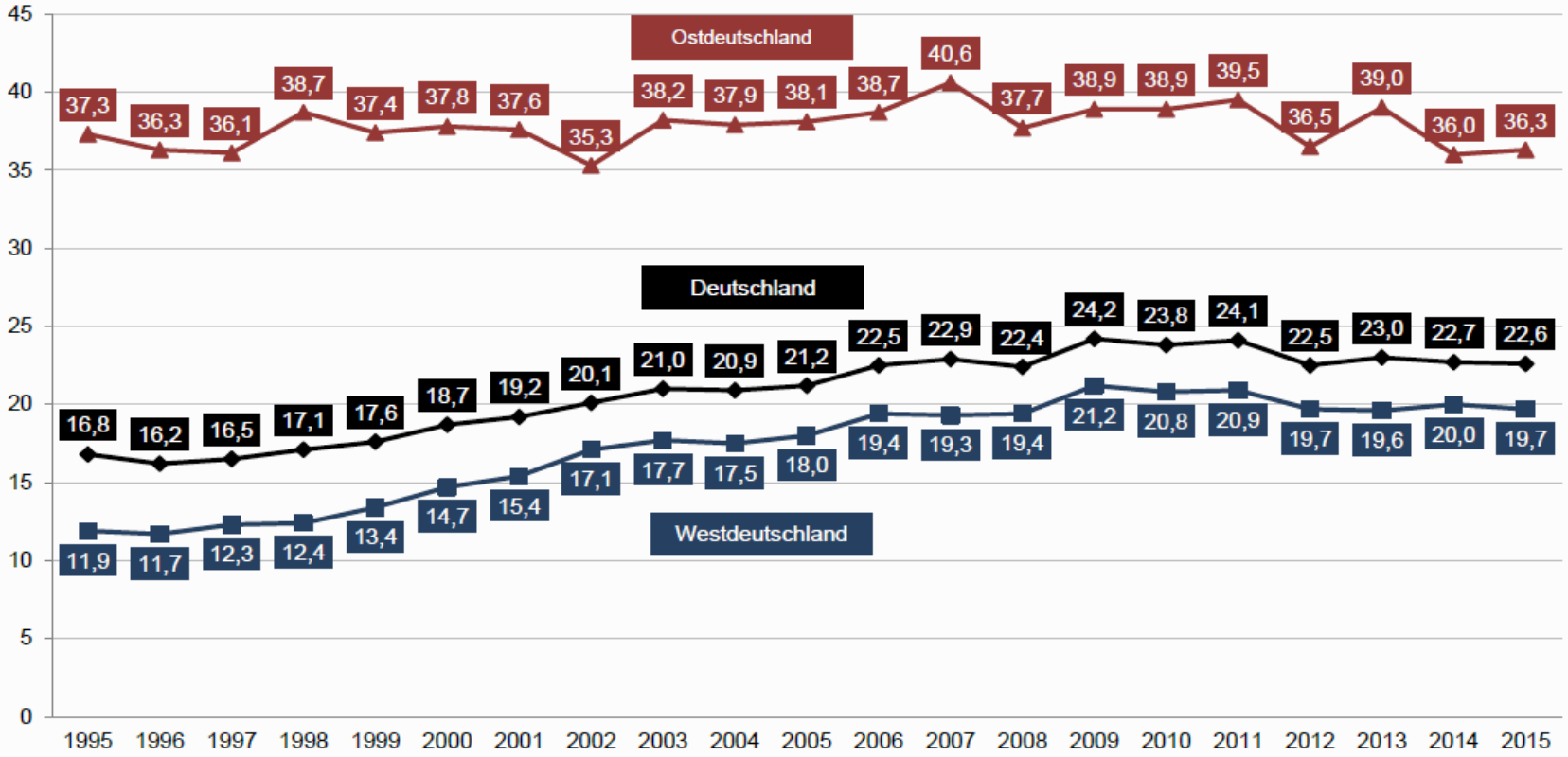
Entwicklung der Bruttolöhne/-gehälter und Unternehmens- & Vermögenseinkommen 1995 - 2017

Indexdarstellung, 1995: 100



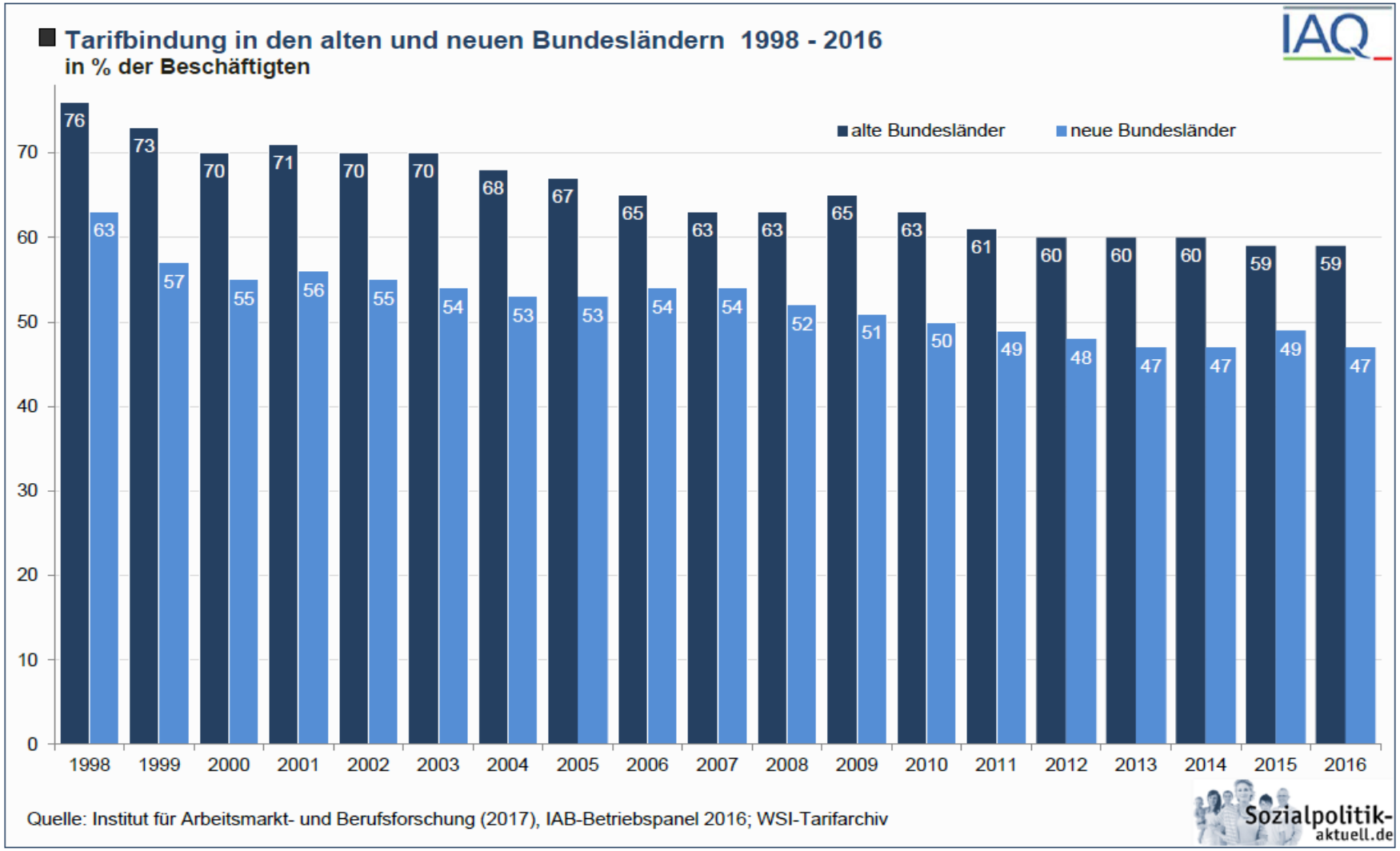
Quelle: Statistisches Bundesamt (zuletzt 2018), Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Fachserie 18, Reihe 1.4

Entwicklung des Niedriglohnrisikos[1)] in Deutschland 1995 - 2015
in %

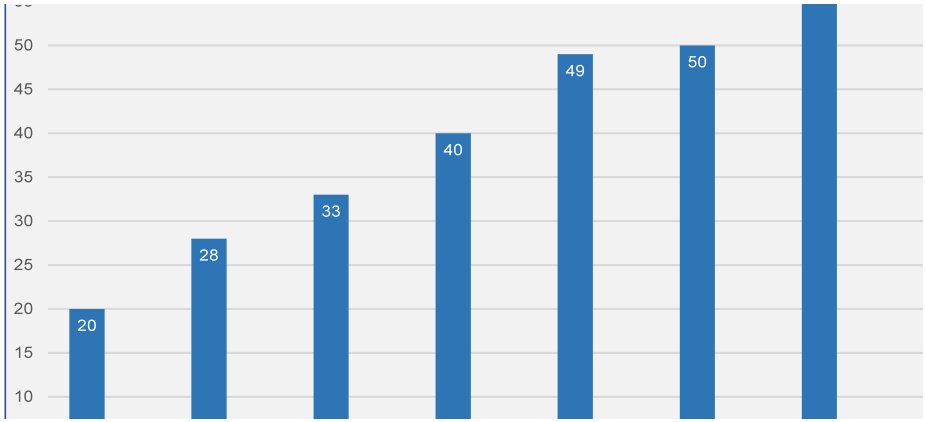


1) Niedriglohnschwelle: Zwei Drittel des mittleren Stundenlohns (Median).

Quelle: Kalina, T., Weinkopf, C (2017), Niedriglohnbeschäftigung 2015, IAQ-Report 2017-06. Datenbasis SOEP


Tarifbindung in den alten und neuen Bundesländern 1998 - 2016
in % der Beschäftigten
IAQ
alte Bundesländer
neue Bundesländer
0
10
20
30
40
50
60
70
1998 76 63
1999 73 57
2000 70 55
2001 71 56
2002 70 55
2003 70 54
2004 68 53
2005 67 53
2006 65 54
2007 63 54
2008 63 52
2009 65 51
2010 63 50
2011 61 49
2012 60 48
2013 60 47
2014 60 47
2015 59 49
2016 59 47
Quelle: Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (2017), IAB-Betriebspanel 2016; WSI-Tarifarchiv
Sozialpolitik-aktuell.de

Entwicklung der Bruttostundenlöhne nach Dezilen von 1991 bis 2013 – nominal und real



Wie viel verdienen Deutschlands Topmanager? Experten haben es ausgerechnet

Vorstände von Dax-Unternehmen kassieren im Schnitt 50 Mal so viel wie die durchschnittlichen Angestellten, teilten die Deutsche Schutzvereinigung für Wertpapierbesitz (DSW) und Fachleute der Technischen Universität München am Donnerstag in Frankfurt mit.

Im Schnitt kamen die Führungskräfte der 30 Unternehmen im Deutschen Aktienindex für das Jahr 2015 demnach auf eine Gesamtvergütung von gut 3,3 Millionen Euro.

Insgesamt schneiden die Vorstandsvorsitzenden im Vergleich zu den Dax-Managern noch einmal besser ab. Im Schnitt erhielten die Vorstandsvorsitzenden der Dax-Konzerne 5,1 Millionen Euro.

Damit lagen sie nach DSW-Angaben oberhalb ihrer Kollegen in Frankreich (4,7 Mio. Euro), aber unterhalb der durchschnittlich in der Schweiz gezahlten Vergütung (6,8 Mio. Euro). Meilenweit entfernt bleibt für die meisten Topmanager in Deutschland das Gehaltsniveau der USA.

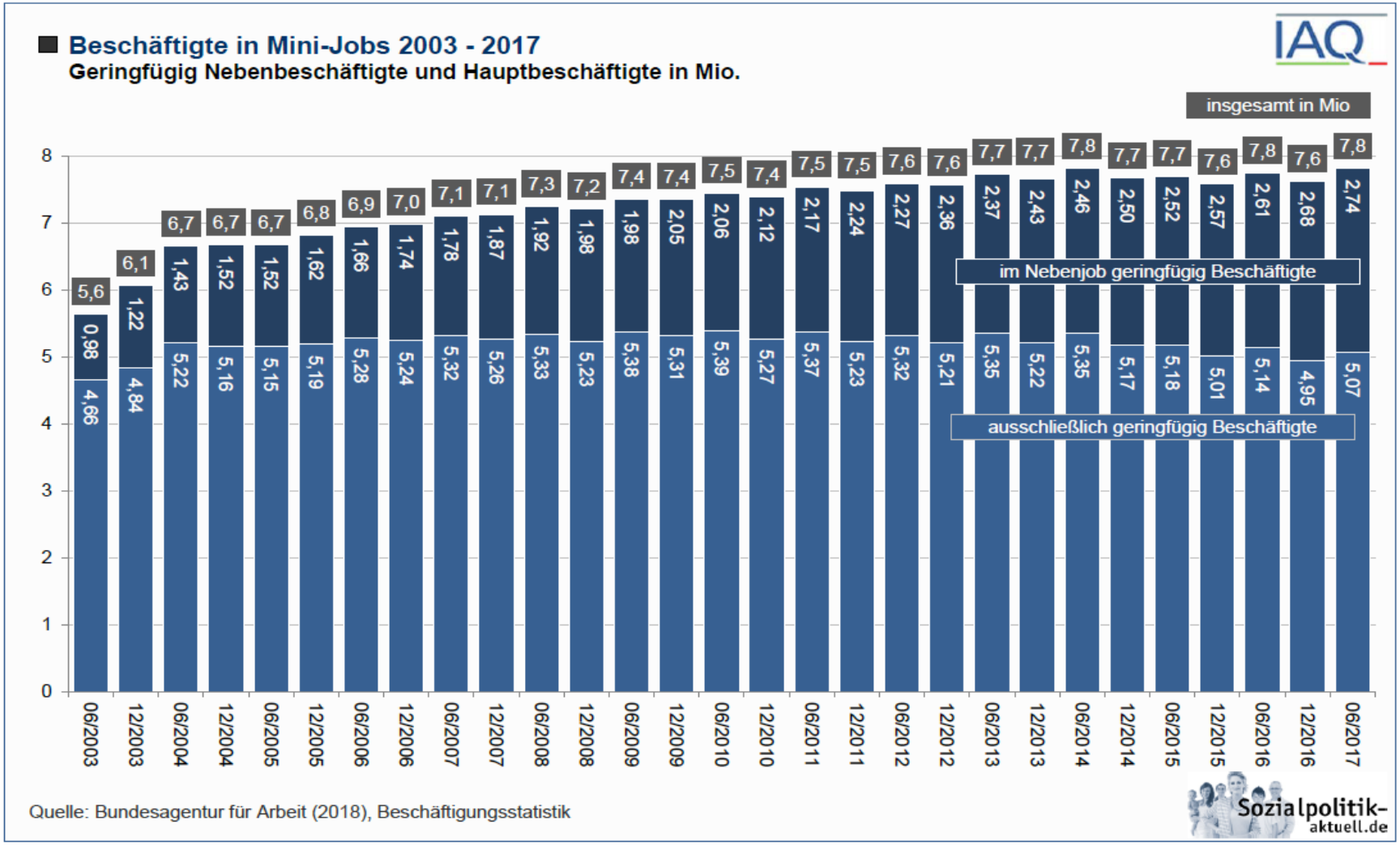
Quelle: Auszüge aus Spiegel online vom 07.07.2016.

„Die reichsten Geschwister unseres Landes, Stefan Quandt und Susanne Klatten, haben im Mai 2016 für das Vorjahr allein 994,7 Mio. Euro an Dividenden aus ihren BMW-Aktien bezogen. Wegen des Rekordgewinns dieses Automobilkonzerns und steigender Dividende kommen im Frühsommer 2017 noch einmal mehr als 1 Mrd. Euro hinzu“

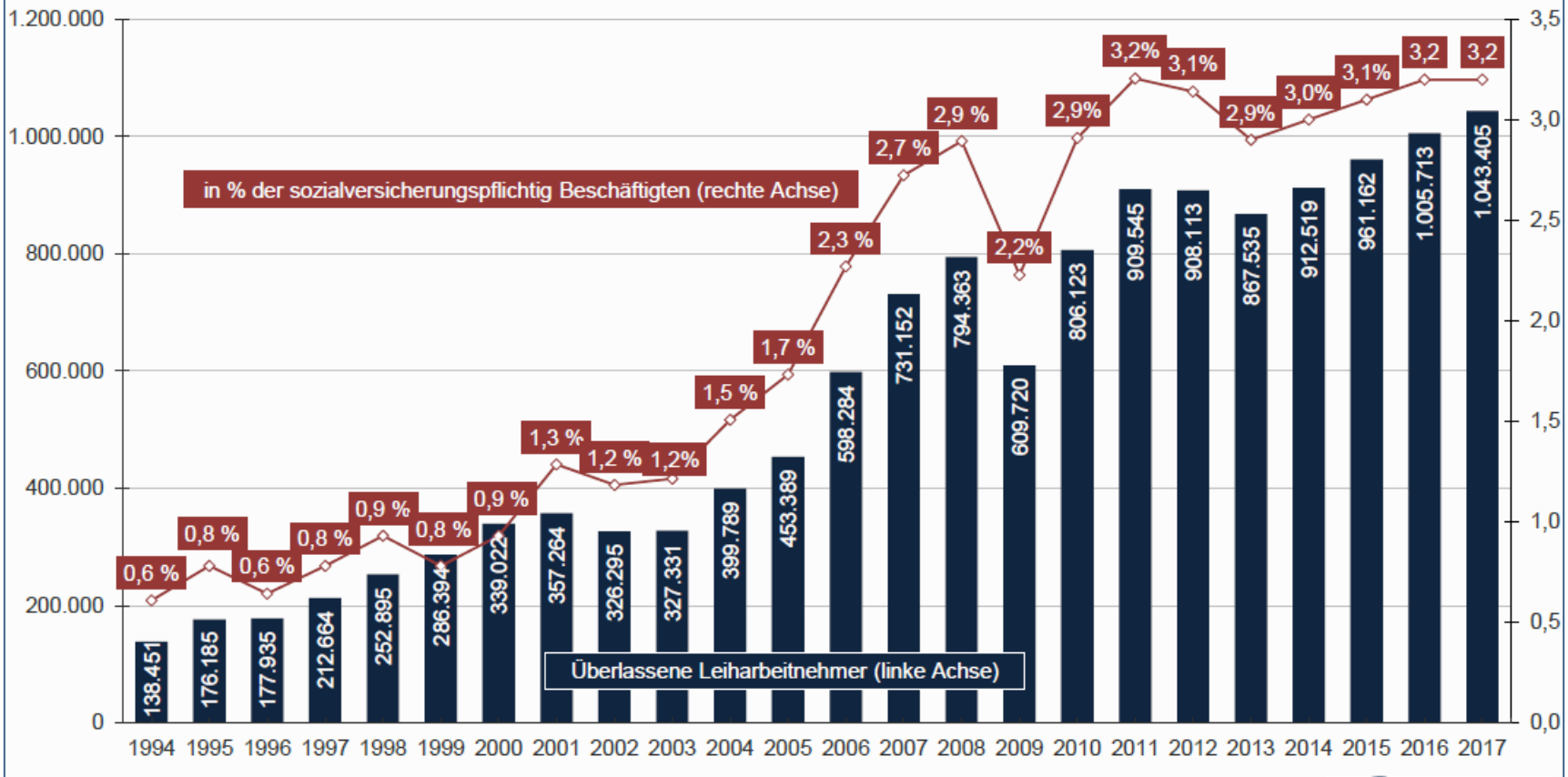
Quelle: Süddeutsche Zeitung vom 22.03.2017.

Anhaltender Trend der Verbreitung atypischer und prekärer Beschäftigungsverhältnisse

- Mini-Jobs
- Leiharbeit
- Befristungen
- Werkverträge/Scheinselbstständigkeit


Beschäftigte in Mini-Jobs 2003 - 2017
Geringfügig Nebenbeschäftigte und Hauptbeschäftigte in Mio.
IAQ
insgesamt in Mio
im Nebenjob geringfügig Beschäftigte
ausschließlich geringfügig Beschäftigte
06/2003 5,6 0,98 4,66
12/2003 6,1 1,22 4,84
06/2004 6,7 1,43 5,22
12/2004 6,7 1,52 5,16
06/2005 6,7 1,52 5,15
12/2005 6,8 1,62 5,19
06/2006 6,9 1,66 5,28
12/2006 7,0 1,74 5,24
06/2007 7,1 1,78 5,32
12/2007 7,1 1,87 5,26
06/2008 7,3 1,92 5,33
12/2008 7,2 1,98 5,23
06/2009 7,4 1,98 5,38
12/2009 7,4 2,05 5,31
06/2010 7,5 2,06 5,39
12/2010 7,4 2,12 5,27
06/2011 7,5 2,17 5,37
12/2011 7,5 2,24 5,23
06/2012 7,6 2,27 5,32
12/2012 7,6 2,36 5,21
06/2013 7,7 2,37 5,35
12/2013 7,7 2,43 5,22
06/2014 7,8 2,46 5,35
12/2014 7,7 2,50 5,17
06/2015 7,7 2,52 5,18
12/2015 7,6 2,57 5,01
06/2016 7,8 2,61 5,14
12/2016 7,6 2,68 4,95
06/2017 7,8 2,74 5,07
Quelle: Bundesagentur für Arbeit (2018), Beschäftigungsstatistik
Sozialpolitik-aktuell.de

Überlassene Leiharbeitnehmer* 1994 - 2017
Absolut und in % der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten

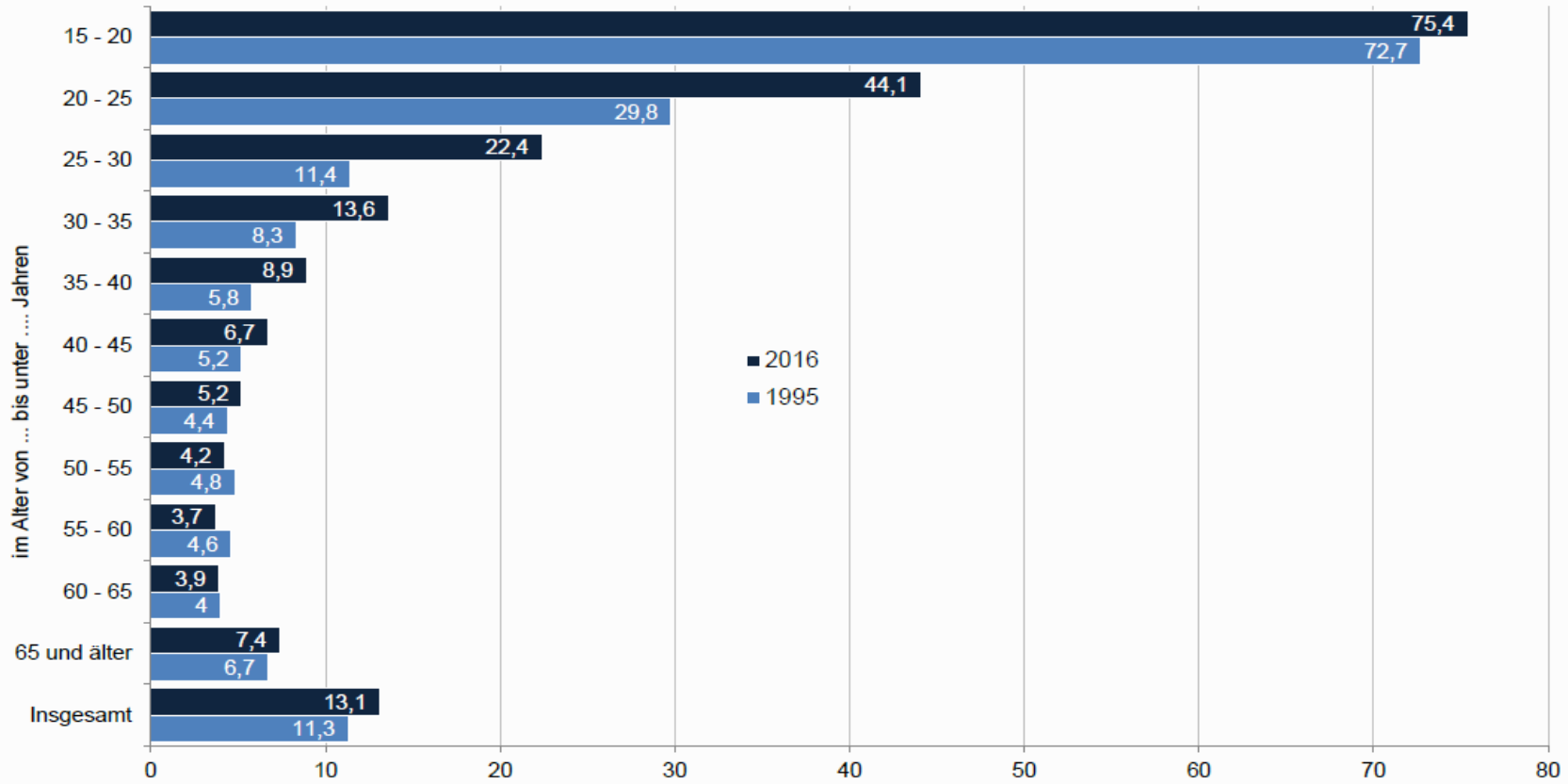


*jeweils Ende Juni

Quelle: Bundesagentur für Arbeit (2018), Arbeitsmarkt in Zahlen, Arbeitnehmerüberlassung, Zeitreihe und eigene Berechnungen

Sozialpolitik-aktuell.de

Anteil der befristet Beschäftigten[1)] an allen abhängig Beschäftigten 1995 und 2016
in % der abhängig Beschäftigten der jeweiligen Altersgruppe



1) Einschließlich Beschäftigte in einem Ausbildungsverhältnis

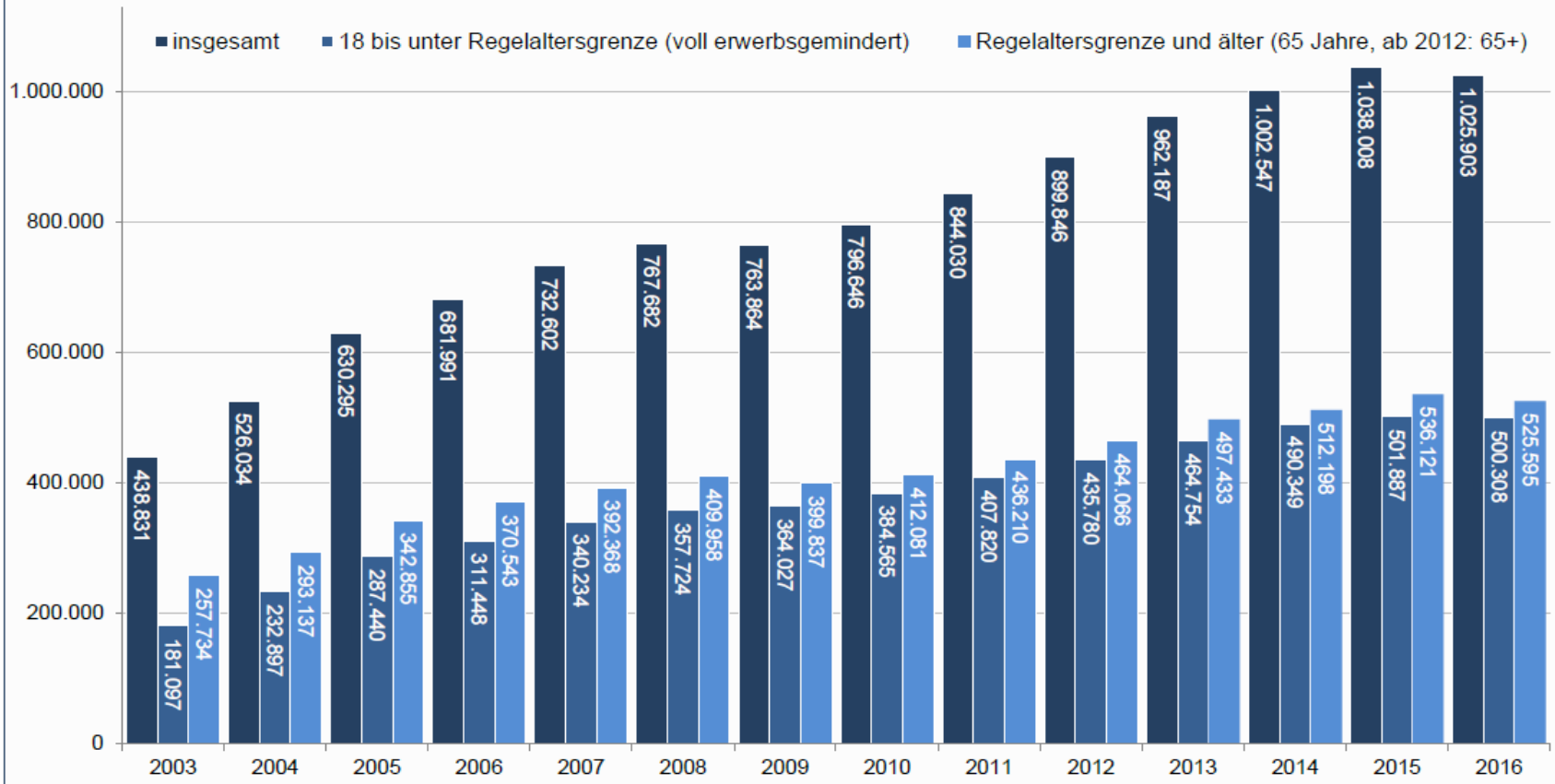
Quelle: Statistisches Bundesamt (2017): Fachserie 1, Reihe 4.1.1, Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit

Sozialpolitik-aktuell.de

Wenn es trotz Arbeit zur Rente nicht reicht..

EmpfängerInnen von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung 2003 - 2016*

IAQ

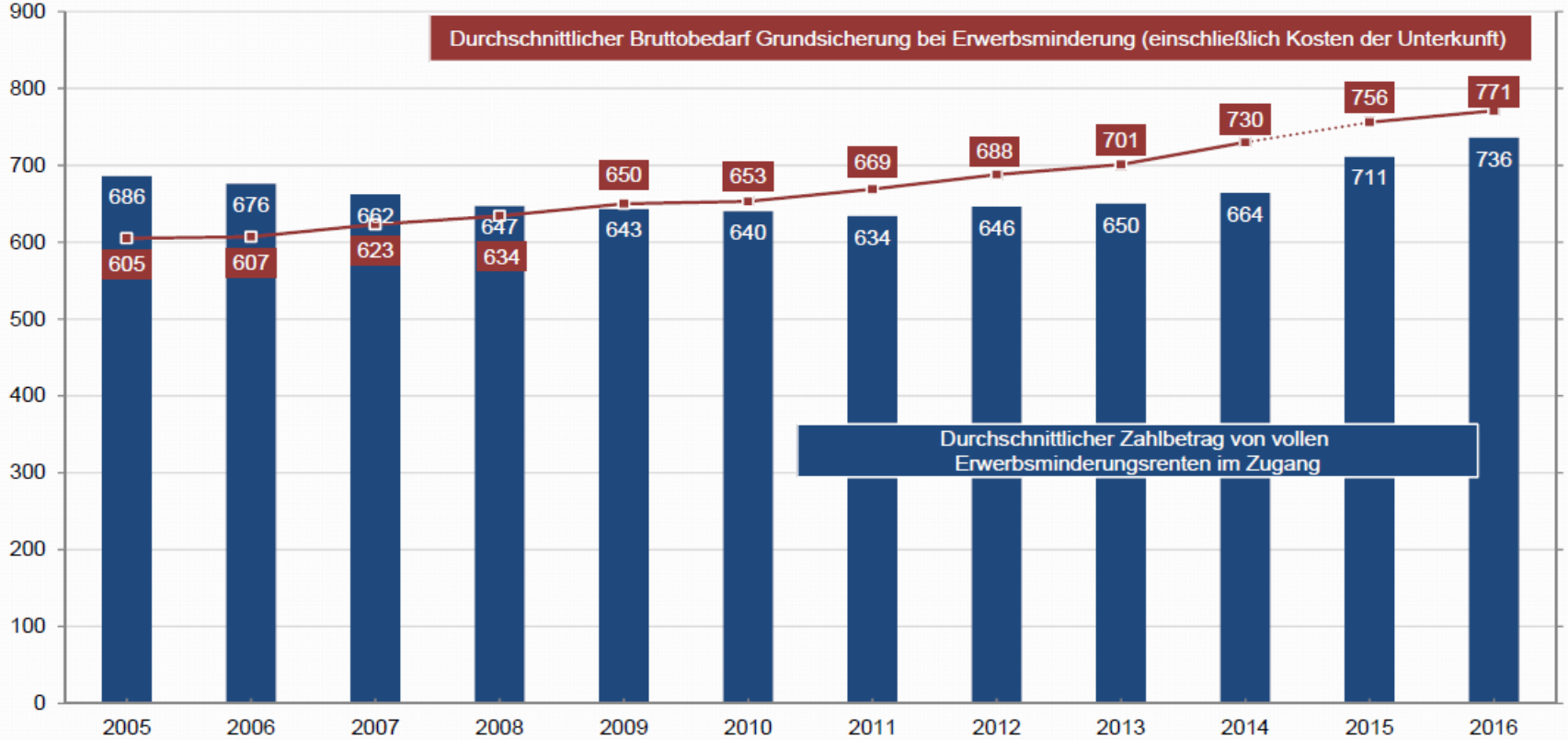


* jeweils am Jahresende
Quelle: Statistisches Bundesamt (zuletzt 2017), Genesis online.

Sozialpolitik-aktuell.de

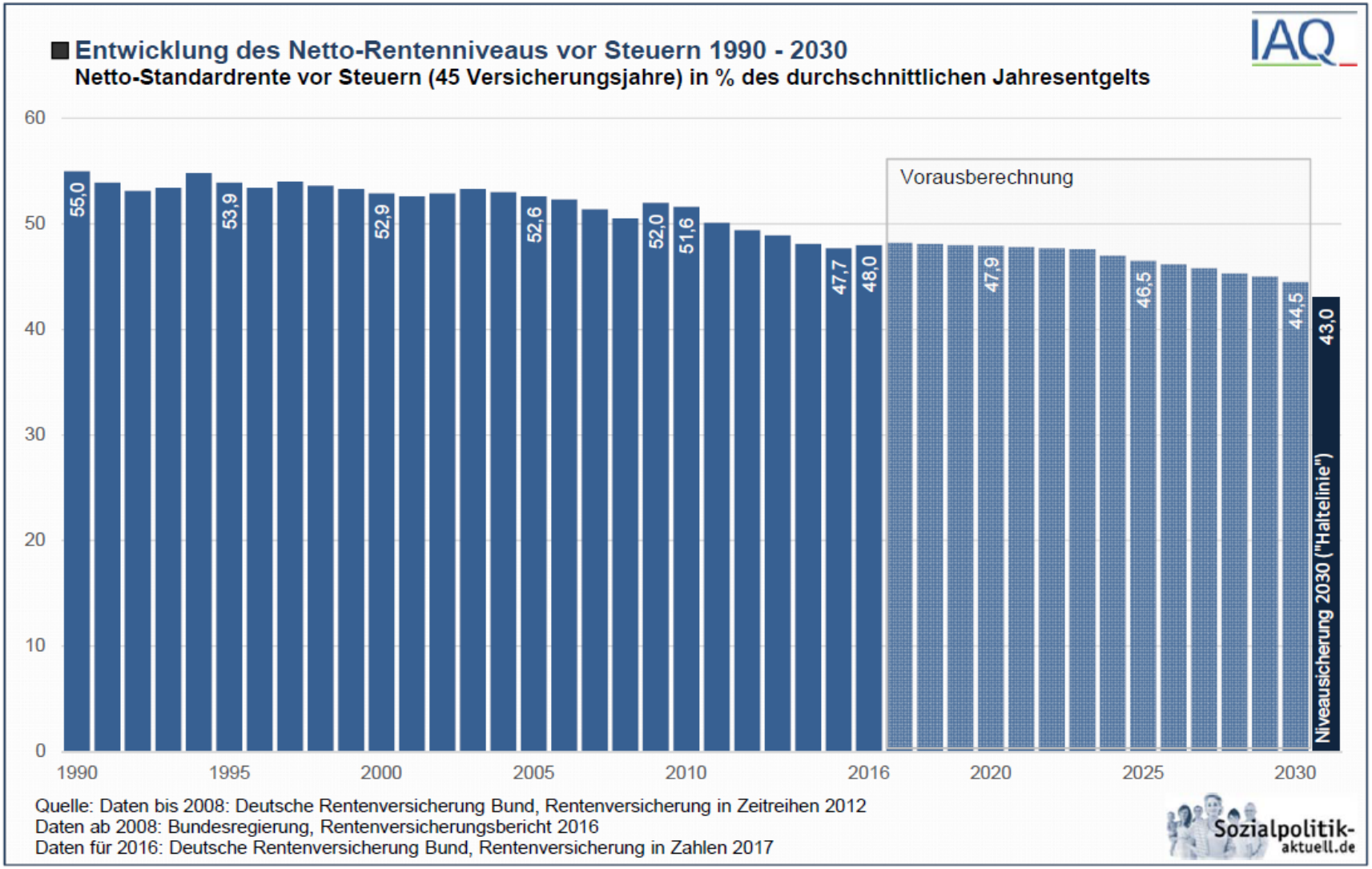
Grundsicherungsbedarf und Höhe der zugehenden Erwerbsminderungsrenten 2005 - 2016

Modellrechnung: Durchschnittliche Zahlbeträge von vollen Erwerbsminderungsrenten, bundesdurchschnittlicher Grundsicherungsbedarf, Deutschland



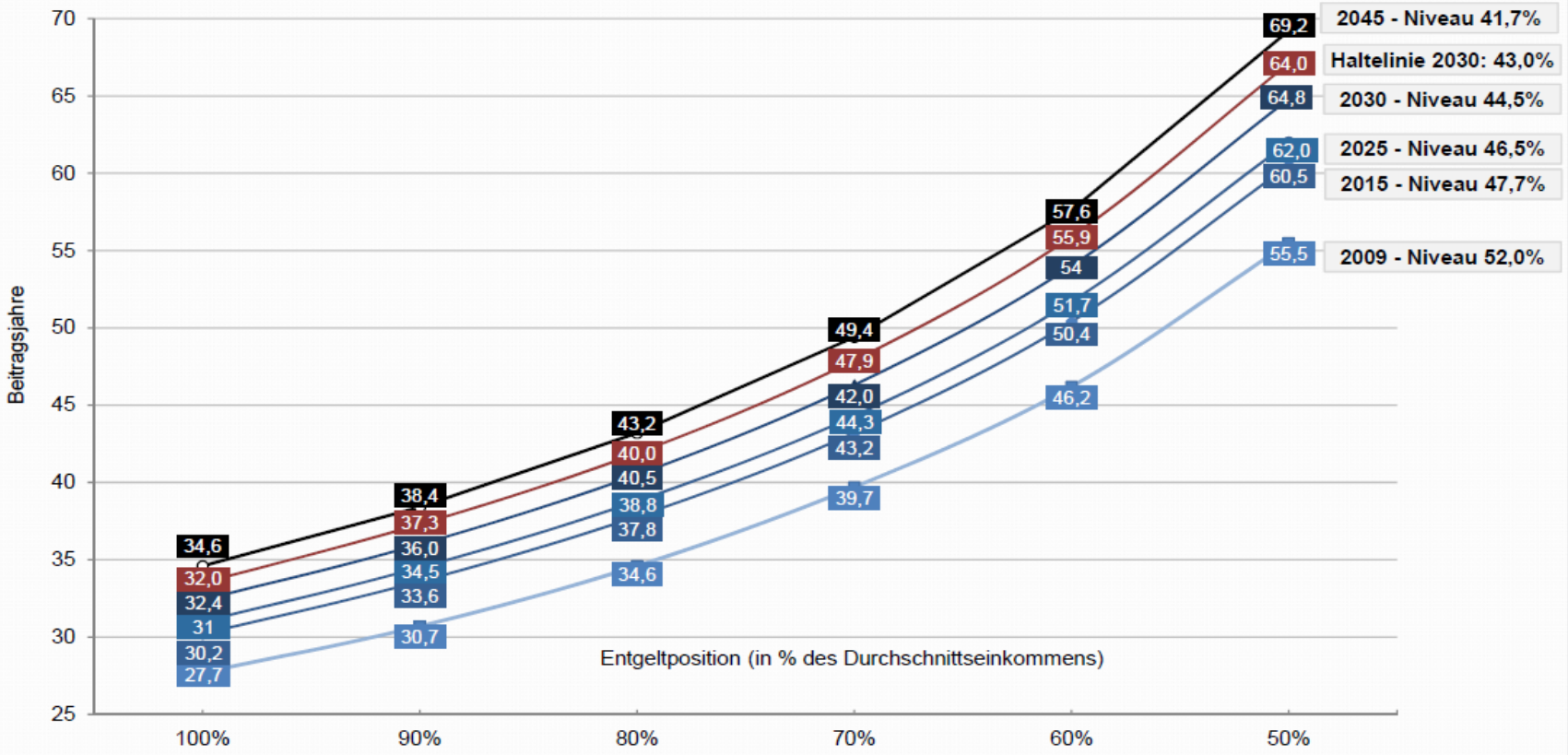
Annahmen: Siehe Kommentierung
Am Jahresende, Kosten der Unterkunft ohne Berücksichtigung der regionalen Abweichungen
Quellen: Deutsche Rentenversicherung Bund (2017), Rentenversicherung in Zeitreihen
Statistisches Bundesamt (zuletzt 2015), Fachserie 13, Reihe 2.2; Genesis Datenbank

Sozialpolitik-aktuell.de


Entwicklung des Netto-Rentenniveaus vor Steuern 1990 - 2030
Netto-Standardrente vor Steuern (45 Versicherungsjahre) in % des durchschnittlichen Jahresentgelts
IAQ
60
50
40
30
20
10
0
55,0
53,9
52,9
52,6
52,0
51,6
47,7
48,0
47,9
46,5
44,5
43,0
Vorausberechnung
Niveausicherung 2030 ("Haltelinie")
1990
1995
2000
2005
2010
2016
2020
2025
2030
Quelle: Daten bis 2008: Deutsche Rentenversicherung Bund, Rentenversicherung in Zeitreihen 2012
Daten ab 2008: Bundesregierung, Rentenversicherungsbericht 2016
Daten für 2016: Deutsche Rentenversicherung Bund, Rentenversicherung in Zahlen 2017
Sozialpolitik-aktuell.de

Überschneidung von Grundsicherungsbedarf und Rente bei sinkendem Rentenniveau

nach Entgeltposition und Beitragsjahren, 2009 - 2045, alte Bundesländer



Quelle: Eigene Berechnungen:
Grundsicherung Alter: Bedarf für Alleinstehende (Regelbedarf u. bundesdurchschnittliche Kosten der Unterkunft) im Jahr 2015: 790 Euro (BMAS 2016a)
Rente: Nettorente vor Steuern, Beitragsabzüge (Krankenversicherung und Pflegeversicherung der Rentner) Werte für 2015
Niveau: 2009, 2015, 2025, 2030 (Rentenversicherungsbericht 2016), 2030 (Niveausicherungsklausel), 2045 (BMAS 2016a)

Sozialpolitik-aktuell.de

Was tun? Was passiert, wenn nichts passiert?

- Arbeitnehmereinkommen
- Tarifbindung
- Steuerpolitik – Steuersätze, Kapitaleinkommen;
- Vermögensteuer, Erbschaftsteuer
- Internationale Abstimmung statt Steuerdumping
- Spitzengehälter
- Soziale Sicherung

600 aktuelle und kommentierte Infografiken zum Download:

www.sozialpolitik-aktuell.de